

Röser knackt Uralt-Rekord

Laufsport: Der traditionelle Frühlingslauf in Schaffhausen über 10 Kilometer wurde von zahlreichen Bezirksathleten für einen ersten Formtest genutzt. Die offiziell vermessene Strecke führte auf sechseinhalb Runden um den Lipo Park, das neue Fußballstadion des FC Schaffhausen. Florian Röser vom TV Konstanz schlug von Beginn an ein sehr hohes Tempo an und setzte sich unmittelbar nach dem Start vom Feld ab. Im Alleingang bewältigte er die 10 Kilometer in überragenden 30:20,9 Minuten und unterbot somit den Uralt-Streckenrekord von Hartwig Potthin (30:42min) um 22 Sekunden. Röser war erst vergangenen Mittwoch aus dem Trainingslager in Monte Gordo (Portugal) zurückgekehrt, wo er in zehn Tagen mehr als 270 Kilometer gelaufen war. Dennoch konnte er seine Bestzeit noch einmal deutlich steigern.

„Ich wollte in diesem Jahr unbedingt den Streckenrekord angreifen und habe deshalb von Anfang an versucht, richtig Druck zu machen“, so Florian Röser nach dem Rennen. Mit der Zeit von 30:20,9 Minuten verbesserte er gleichzeitig den Vereinsrekord des TV Konstanz und den Bezirksrekord des Leichtathletik-Bezirks Hegau-Bodensee. Mit dem Ziel, die 30-Minuten-Marke zu unterbieten, startet Florian Röser am 13. Mai bei den deutschen 10000-Meter-Meisterschaften in Bautzen.

Ebenfalls mit Bestzeit liefen Sandra Braun vom TV Konstanz in 39:10,4 Minuten auf Platz sechs und Christin Wintersig vom SV Reichenau in 39:27,7 Minuten auf Platz sieben. Beide konnten zum ersten Mal die 40-Minuten-Marke deutlich unterbieten und bestätigten das gute Training in den Wintermonaten. Laura Knörr (TV Konstanz) lief im Windschatten von Markus Wintersig (SV Reichenau) in 38:58,6 Minuten auf den fünften Platz. Wintersig belegte in 39:00,5 Minuten den vierten Platz in der Herren1-Wertung. Den vierten Platz in der Gesamtwertung belegte Valentin Schimpf (TV Konstanz) in guten 34:03,0 Minuten. (lv)

Veseckys vierter Streich

- Tscheche gewinnt 23. Bodensee-Turnier in Tengen
- Finalsieg gegen Charly Zick aus Dachau

VON JÜRGEN MÜLLER

Tennis: Der tschechische Tennisprofi Karel Vesecky vom TC Ehingen/Donau sicherte sich beim gut besetzten 23. Bodensee-Tennisturnier in der Sandplathalle in Tengen nicht zuletzt durch seinen wuchtigen Aufschlag den vierten Titel. In einem hochklassigen Endspiel bezwang der ungesetzte Routinier den an drei gesetzten Charly Zick, die Nummer 186 in Deutschland, vom TC Dachau 1950 letztlich deutlich mit 6:2 und 6:2. Der enttäuschte Zick, der zum zweiten Mal in Folge im Finale scheiterte, brachte es als fairer Verlierer auf den Punkt: „Karel hat alle dominiert und ist ein würdiger Sieger.“ Selbstkritisch meinte der Turnierspieler aus Bayern: „Ich kam nicht richtig ins Spiel, es war einfach zu wenig“. Er versprach aber, wiederzukommen.

Vesecky, der bereits zum elften Mal in Tengen an den Start ging, freute sich riesig: „Es macht richtig Spaß hier und ich fühle mich sehr wohl.“ Sein Erfolgsrezept: „Ich habe meinen Gegner ständig unter Druck gesetzt und somit zu Fehlern gezwungen, wobei der harte Aufschlag und die starke Rückhand ausschlaggebend waren.“ Der 34-jährige Tennistrainer in Biberach und Ulm sieht das Turnier am Randen als eine hervorragende Vorbereitung auf die kommende Sandplatzsaison. Vesecky spielt für den TC Ehingen in der Oberliga und ist außerdem für Paris in der ersten französischen Liga aktiv.

Der an eins gesetzte Lokalmatador Noah Rockstroh vom TC Markdorf musste sich in einem guten Spiel dem Seriensieger im Halbfinale mit 4:6 und 2:6 geschlagen geben. Zick erreichte das Finale mit einem hart umkämpften 4:6, 6:3 und 10:3 gegen den an fünf gesetz-



Karel Vesecky (rechts) sicherte sich im Finale gegen Charly Zick seinen vierten Titel beim Bodensee-Tennisturnier in Tengen. BILD: JÜRGEN MÜLLER

ten Tim Heger vom 1. TC RW Wiesloch. Im Finale führte Vesecky im ersten Satz schnell mit 5:1 und verwandelte nach dem Spielgewinn von Zick zum 5:2 gleich den ersten Satzball. Nach dem 1:1 im zweiten Durchgang breakte Vesecky Zick, der seinerseits mit einem Doppelfehler sein zweites Aufschlagspiel abgegeben musste. Beim 5:1 und Aufschlag Zick hatte Vesecky zwei Matchbälle, die der Münchner aber zum zweiten Spielgewinn abwehren konnte. Beim eige-

nen Aufschlag machte der Tscheche dann den Sack zu.

Im hochklassigen Feld sammelten Frederic Paret (TC Radolfzell), Jan Schmidt (TC Nicolai Konstanz), Denis Brizic (TC Stockach), und Leo Reisch (TC Dettingen-Wallhausen) lediglich Turniererfahrung. Bei der Siegerehrung dankte Turnierleiter Georg Eichkorn den Spielern und Helfern. Kein Problem mit den Akteuren hatte Oberschiedsrichter Thorsten Teichgräber.

Souveräne Titelanwärter

Tischtennis, Landesliga: Keine Blöße gaben sich die verbliebenen Titelanwärter in der Tischtennis-Landesliga am vergangenen Spieltag. Besonders hoch einzuschätzen ist dabei der 9:4-Auswärtssieg von Tabellenführer TTC Mühlhausen beim Tabellen dritten TTC GW Konstanz. Dieser konnte zwar bis zum 4:5 mithalten, kassierte dann aber die entscheidenden vier Niederlagen in Serie. Die Hegauer überragten an den ersten drei Positionen, an denen Georg Winkler (2), Niklas Winkler (2) und Sebastian Welz alle möglichen sechs Punkte holten. Weiter waren Winkler/Stocker, Welz/Lutsch und Andreas Lutsch erfolgreich. Für Konstanz punkteten Händly/Bädicker, Eric Winnes, Jan-Egbert Sturm und Matthias Bädicker.

Mehr Gegenwehr als erwartet mussten die TTF Stühlingen beim 9:6-Sieg beim TTSV Mönchweiler brechen. Die Gastgeber führten bis zum 5:3, ehe sie vorentscheidend mit 5:8 in Rückstand gerieten. Mit seinem zweiten Einzelsieg verkürzte zwar Lukas Löffler auf 6:8, Sven Demuth machte den Gästesieg aber perfekt.

Überraschend deutlich mit 9:3 setzte sich der TTC Singen III gegen den TuS Hüfingen durch und festigte damit Rang vier. Die Gäste konnten nur bis zum 4:3 mithalten, kassierten dann aber fünf Niederlagen in Serie. Bis dahin punkteten Philipp Dannegger/Gutzeit und Christian Dannegger. Die Punkte für die Hohentwieler holten Rivizzigno/Lerner, Moosmann/Huth, Andreas Beck (2), Nico Rivizzigno, Kai Moosmann (2), Andreas Lerner und Johannes Huth. Seine starke Saison unterstrich der TV St. Georgen mit dem deutlichen 9:1-Erfolg über Abstiegskandidat TTC Blumberg. Die Gäste kamen nur durch Onur Girgin beim zwischenzeitlichen 8:1 zum Ehrenpunkt.

Als erster Absteiger steht Liganeuling TSV Mimmenhausen fest. Die Linzgauer verloren gegen die ebenfalls noch gefährdete DJK Villingen zu Hause deutlich mit 1:9 und mussten dabei vier Einzelniederlagen im Entscheidungssatz einstecken. Lediglich Günter Mai